

Ⓜ

Demnächst erscheint:

Ⓜ

Gabriel Freiherr von Mably
Diplomatische Verhandlungen

Zum ersten Male ins Deutsche übertragen
 herausgegeben und eingeleitet von

Albert Ritter

Ein starker Band in Halbleinen M. 6.—

Steif broschiert * * * * * M. 5.—

„Ich bitte alleruntertänigst, die Diplomaten dahin
 anzuweisen, daß sie nicht wieder das verlieren,
 was der Soldat mit seinem Blute errungen hat.“

Blücher an König Friedrich Wilhelm III. nach der Schlacht
 von Belle-Alliance.

Albert Ritter, der erfolgreiche Herausgeber der Werke
 Friedrichs des Großen, übergibt hier der Gegenwart ein
 Werk von grundlegender Bedeutung, das nur mit den
 Ausführungen der größten Staatsmänner zusammen ge-
 nannt werden kann. Das Buch des Freiherrn von Mably,
 einem Bewunderer unseres großen Preußenkönigs, seines
 Zeitgenossen, wurde über Mablys Wirken für kommu-
 nistische Ideen vergessen, obgleich es in französisch, in der
 Sprache der Diplomaten, an die es sich wendet, große Ver-
 breitung gefunden hätte. „Die Kritik, die es an der Diplo-
 matenkunst übt, die Forderungen, die es stellt, decken sich
 mit den modernsten Forderungen der Gegenwart. Da-
 durch wird das Buch nicht nur Beifall, sondern geradezu
 Aufsehen erregen.“

Wilhelm Borngräber Verlag Berlin